

Aschaffenburg, 10.09.2024

*An den Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
An den Stadtrat der Stadt Aschaffenburg*

Antrag an den Stadtrat: Dauerhafte Regenbogenstraßenmarkierung und gleichgeschlechtliche Ampelfiguren für Aschaffenburg

Das Jugendparlament beantragt eine dauerhafte markante Markierung eines Straßenübergangs in Regenbogenfarben in der Innenstadt sowie die Installation von gleichgeschlechtlichen Ampelfiguren an vielbenutzten Fußgängerampeln in der Innenstadt.

Begründung:

Das Jugendparlament ist der Meinung, dass Aschaffenburg ganzjährig bzw. dauerhaft auch außerhalb der Beflaggung während des Pride Month ein Zeichen setzen soll für Vielfalt, Offenheit, Solidarität und vor allem für die Sichtbarkeit, Gleichberechtigung und Freiheit der LGBTQIA+-Community.

Aschaffenburg steht für Vielfalt und gegen Queerfeindlichkeit und sollte das auch das ganze Jahr zeigen. Und damit ein klares Signal senden, vor allem an die queere Community in Aschaffenburg, sowie auch an die Personen, die eine queerfeindliche Einstellung haben, dass es dafür in Aschaffenburg keinen Platz gibt.

Viele deutsche Städte haben sich hier schon deutlich positioniert und dauerhafte Regenbogenmarkierungen und/oder gleichgeschlechtliche Ampelfiguren eingerichtet, darunter auch bayrische Städte. Das Jugendparlament wünscht sich diese sichtbaren Zeichen auch für Aschaffenburg und bitte darum, den Antrag im Stadtrat zu behandeln.

Für das Jugendparlament Aschaffenburg:



Johanna Flaton
1. Vorsitzende